

# ARIOWITSCH-HAUS

KULTUR- UND BEGEGNUNGSZENTRUM

Programm  
Frühling 2022



**ALLE VERANSTALTUNGEN UNTER VORBEHALT.  
AKTUELLE INFORMATIONEN FINDEN SIE AUF  
[www.ariowitschhaus.de](http://www.ariowitschhaus.de)**

## » März

**Sonntag, 6. März | 17 Uhr**



**DISPLACEMENT „Morgen werde ich nicht sein...“**

Eine Theaterperformance über die Lebenswege jüdischer Flüchtlinge vor dem Beginn des Zweiten Weltkrieges

Briefe und Erinnerungen der russisch-jüdischen Flüchtlinge aus dem Deutschland der 1920er bis 1960er Jahre von Vera Nabokova, Ilija Britan, Alexis Goldenweiser, Artur Lurie, Boris Brutzkus, Sigfried Skapovker und Alexander Murskij. Die Texte basieren auf Archivmaterialien und biografischen Dokumenten. Die Musik der 1920-30er Jahre wird durch Musik des zeitgenössischen Komponisten Ivan Kuschnir (Sankt Petersburg) ergänzt.

Dramaturgie: Elena Solominski, Regie: Emilia Kivelevich, Musik: Ivan Kuschnir

Veranstalter: Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Düsseldorf e.V. in Kooperation mit Ariowitsch-Haus e.V.

Eintritt frei (Saal). Reservierung unter [lippe@ariowitschhaus.de](mailto:lippe@ariowitschhaus.de)

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

**Mittwoch, 9. März | 18 Uhr**



**Vortragsreihe: BASISWISSEN JUDENTUM, Teil 2**

1. Thema: Jüdische Namen

Mit Dr. Timotheus Arndt (Forschungsstelle Judentum, Theologische Fakultät der Universität Leipzig) und Michael Touma

Veranstalter: Jüdisch-Christliche Arbeitsgemeinschaft Leipzig, Ariowitsch-Haus e.V.

Eintritt frei (Saal)

Die Veranstaltung wird auch via Zoom übertragen. Den Link dazu finden Sie auf [www.ariowitschhaus.de](http://www.ariowitschhaus.de)



DISPLACEMENT „Morgen werde ich nicht sein...“, Foto: Alex Bond

**Sonntag, 13. März | 15 Uhr**



**Eine Reise zu Igor Mitoraj**

Ausstellungseröffnung, Lesung und Gespräch mit der Autorin des gleichnamigen Buches, Elisabeth Melzer-Geissler

Gehen Sie mit der Autorin auf Reisen zu einem der bedeutendsten bildenden Künstler der Moderne, der während des Zweiten Weltkrieges in Sachsen als Sohn einer polnischen Zwangsarbeiterin und eines französischen Kriegsgefangenen zur Welt kam und später mit seinen Werken weltberühmt wurde. Igor Mitoraj studierte an der Kunstakademie in Krakau Malerei, emigrierte 1968 nach Paris und fand später in der Toskana seine Wahlheimat. Seit den Achtzigerjahren eroberten seine Werke die bedeutendsten Museen und Galerien der Hauptstädte Europas und der Welt – bis in die USA, nach Kanada und Japan. Er wurde Ehrenbürger mehrerer Städte und für seine Werke mit renommierten internationalen Preisen ausgezeichnet. Igor Mitoraj erhielt zweifach die Doktorwürde honoris causa und arbeitete für die berühmtesten Bühnen Italiens. Kommen Sie mit Frau Melzer-Geissler ins Gespräch, die während ihrer dreijährigen Recherche die für Igor Mitoraj wichtigsten Lebensstationen bereiste – Italien, Sachsen, Polen und Frankreich. Hautnah begegnete ihr dabei das Ausmaß des Nationalsozialismus, doch gleichzeitig wurden an vielen Orten Fremde zu Freunden.

Veranstalter: Ariowitsch-Haus e.V.

Eintritt frei (Saal)

Die Ausstellung ist bis 1. Mai immer Montag-Donnerstag von 9-18 Uhr bei freier Saalkapazität und sonntags zu Veranstaltungen geöffnet.



Eros bendato, Igor Mitoraj



**Donnerstag, 17. März**

18 Uhr **Doron Rabinovic**

„Die Einstellung“  
Suhrkamp Verlag

20 Uhr **Pieter van Os**

„Versteckt vor aller Augen“  
Europa-Verlag

**Freitag, 18. März**

18 Uhr **Thomas Sparr**

„Hotel Budapest“  
Moderation: Heinrich von Berenberg  
Berenberg Verlag

20 Uhr **Vladimir Vertlieb**

„Zebra im Krieg“  
Residenz

**Samstag, 19. März**

18 Uhr **Sandra Anusiewicz-Baer + Lara Dämmig**

„Jung und jüdisch in der DDR“  
Hentrich & Hentrich  
Moderation: Nora Pester

20 Uhr **Gerhard Haase-Hindenberg**

„Ich bin noch nie einem Juden begegnet“  
Edition Körber

Veranstalter: Bertelsmann

Eintritt frei (Saal)

Änderungen vorbehalten!



Doron Rabinovic  
© Lukas Beck



Peter van Os  
© A. Etoundi Essamba



Thomas Sparr  
© Amir Eshel



Vladimir Vertlieb  
© Aleksandra Pawloff



Sandra Anusiewicz-Baer  
© Maria Conradi



Gerhard Haase-Hindenberg  
© Yehuda Swed

**Sonntag, 20. März | 15 Uhr**

„Песня в сердце моем“

Юбилейный концерт, в честь 95-летия со дня рождения старейшего солиста хора общины Самуила Яловецкого.

Поёт юбиляр Abram Samuil Jalovecki в сопровождении хора

В программе: песни на идиш, русском, литовском, немецком языках в исполнении юбиляра и хора общины.

Veranstalter: Ariowitsch-Haus e.V.

Eintritt frei (Saal)



**Mittwoch, 23. März | 18 Uhr**

„Ich hatte einst ein schönes Vaterland“

Jüdisches Leben in Gohlis und der äußeren Nordvorstadt. Teil 1

Ausstellungseröffnung und Vortrag von Elisabeth Guhr

Der Titel „Ich hatte einst ein schönes Vaterland“ (Heinrich Heine) steht für die Wehmut, die viele ehemalige Leipziger Jüdinnen und Juden bei der Erinnerung an die verlorene Heimat empfanden. Die Ausstellung erinnert an sie und ihre Leistungen auf den verschiedensten Gebieten von Kultur, Handel und Wissenschaft für unsere Stadt.

Eine Übersichtstafel, der Blick auf Gohlis im 19. Jahrhundert mit jüdischen Sommergästen, die Familie Finkelstein in mehreren Generationen und die Cousins Fred Grübel und Joseph Roth werden im ersten Teil vorgestellt. Zitate jüdischer Zeitgenossen und die Geschichte der jüdischen Gemeinde bzw. die historischen Ereignisse bis 1945 vervollständigen die Ausstellung.

Der zweite Teil der Ausstellung, der ab Juni gezeigt wird, beinhaltet folgende Themen mit Gohlis-Bezug:

Die Rauchwarenhändler, jüdische Wissenschaftler, Juden in der Kultur, jüdische Frauen, Auswanderung und Flucht.

Veranstalter: Ariowitsch-Haus e.V.

Eintritt frei (Salon)

Die Ausstellung ist bis 29. Mai immer Montag-Donnerstag von 9-18 Uhr bei freier Raumkapazität und sonntags zu Veranstaltungen geöffnet.



Plauts Haus in Gohlis um 1880

**Sonntag, 3. April | 15 Uhr**

**Humor-Klub**

**Первоапрельская Юморина**

Заседание Клуба под председательством Якова Нуделя при участии честной компании.

В программе: шутки, прибаутки, острое словцо.

Veranstalter: Ariowitsch-Haus e.V.

Eintritt frei (Saal)



**Donnerstag, 7. April | 19.30 Uhr**

**Boogie Masters Leipzig**

Christian Christl lädt wieder zu den „Boogie Masters“ nach Leipzig. Und hat diesmal ein interessantes, musikalisches Motto sowie tolle Musiker dabei. Dieser Abend steht ganz im Zeichen des Klaviers. Gastgeber Christian Christl, der ja das Vintage Blues- und Boogie Piano aus längst vergangenen Zeiten gerne mag, bringt zwei pianistische Großmeister mit, die weltweit auf allen namhaften Festivals gern gesehene Gäste sind: Lluís Coloma aus Barcelona, der ein grandios perfektes Boogie Woogie Piano spielen kann. Und Dom Pipkin aus London, der sich ganz dem New Orleans Piano Stil verschrieben hat. Das wird ein interessanter, musikalisch-pianistischer Abend. Denn alle drei Protagonisten sind auch herrliche Entertainer mit viel Witz und Esprit. Was den Abend besonders macht: Im ersten musikalischen Teil vor der Pause präsentieren sich die Pianisten solistisch. Im zweiten Teil wird nichts abgesprochen, sondern alle drei Künstler sind auf der Bühne und werfen sich die Bälle spontan zu.

Veranstalter: Christ+Christl KulturWerkstatt

in Kooperation mit Ariowitsch-Haus e.V.

Eintritt: 24 Euro VVK, 29 Euro Abendkasse (Saal)

Tickets gibt es unter 0341 22541002 oder [tickets@bayoogie.com](mailto:tickets@bayoogie.com)



**Sonntag, 10. April | 15 Uhr**

**Frühlingslieder-Geläute | Весенних песен перезвон**

Frühling ist die schönste Zeit im Jahr! Denn nur im Frühling kann man beobachten, wie die Blumen aufblühen, wie schön die Vögel zwitschern und überall hört man das Rauschen der Bäche. Mit unserem Konzert wollen wir eine tolle Frühlingsstimmung verbreiten!

Mit Nathalie Ivasov, Nicolae Hiltov, Svitlana Kapitanova und ihre Schüler, Michail Bejenaru, Tanzgruppe „SAMEACH“ (Leitung: Nathalie Ivasov)

Весна – это самое красивое время года! Ведь только весной можно заметить, как распускаются цветы, как красиво поют птицы и повсюду слышны журчания ручейков... Нашим концертом мы хотим подарить весеннее настроение!

Участники: Наталия Ивасёва, Николай Хильтов, Светлана Капитанова и её ученики, Михаил Беженару, танцевальная группа „САМЭАХ“ (рук.: Наталия Ивасёва)

Veranstalter: Ariowitsch-Haus e. V.

Eintritt frei (Saal)

**Mittwoch, 13. April | 18 Uhr**



**Vortragsreihe: BASISWISSEN JUDENTUM, Teil 2**

**2. Thema: Trauer und Beerdigung/Hochzeit und Familie/Mikwe**

Mit Dr. Timotheus Arndt (Forschungsstelle Judentum, Theologische Fakultät der Universität Leipzig) und wechselnden Referent:innen

Veranstalter: Jüdisch-Christliche Arbeitsgemeinschaft Leipzig, Ariowitsch-Haus e.V.

Eintritt frei (Saal)

Die Veranstaltung wird auch via Zoom übertragen. Den Link dazu finden Sie auf [www.ariowitschhaus.de](http://www.ariowitschhaus.de)



Boogie Masters: Christian Christl, Dom Pipkin, Lluís Coloma (v.l.n.r.)

**Mittwoch, 20. April | 19 Uhr**



### Pessach für Jedermann

#### Ein Sederabend mit dem Sächsischen Landesrabbiner Zsolt Balla

Bei Pessach für Jedermann mit dem Sächsischen Landesrabbiner Zsolt Balla, Präsidiumsmitglied der Orthodoxen Rabbinerkonferenz Deutschland, werden die Rituale und die Symbolik des Sederabends erklärt und durchgeführt.

Seder heißt Ordnung, weil sich der Ablauf der Feier nach einer festen Regel richtet. Im Verlauf der Zeremonie gibt es besondere Speisen von der Sederplatte. Jede Speise hat eine eigene Bedeutung und erinnert an ein Ereignis während der Sklaverei in Ägypten. Nach dem ersten, hauptsächlich zeremoniellen Teil des Abends, folgt die festliche Mahlzeit.

Veranstalter: Volkshochschule Leipzig

Anmeldung zwingend erforderlich unter Telefon 0341 1236000.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Eintritt: 22 Euro (Saal)

**Sonntag, 24. April | 17 Uhr**



### Constanze Neumann: Wellenflug, Lesung

Als ihr Sohn Heinrich 1881 zur Welt kommt, setzt Anna Reichenheim große Hoffnungen auf diesen Erstgeborenen. Doch Heinrich schert sich nicht um die Konventionen seiner großbürgerlichen jüdischen Familie. Er erliegt den Verlockungen des Berliner Nachtlebens und verliebt sich in die ganz gewöhnliche Marie, die seine Mutter nicht akzeptieren kann. Gemeinsam suchen Heinrich und Marie in den USA ihr Glück, bis der Erste Weltkrieg sie zurück nach Deutschland holt. Sie bleiben ausgeschlossen aus der Familie, auch als die Schatten der Weltwirtschaftskrise und des aufkommenden Nationalsozialismus sich über das Land legen. Anna stirbt 1932 unversöhnt mit Heinrich, nicht ahnend, was ihrer Familie bevorsteht. Während seine Geschwister fliehen oder vertrieben werden, bleibt Heinrich in Deutschland zurück. Wieder ist es Marie, die ihm Halt gibt, als sie ums Überleben kämpfen. Ein feinfühler Roman über zwei ganz unterschiedliche Frauen, über zwei Leben reich an Liebe und Verlust in einem Jahrhundert voller Extreme.

Constanze Neumann, geboren 1973 in Leipzig, studierte Anglistik, Romanistik und Germanistik. Sie lebte drei Jahre als Literaturübersetzerin aus dem Italienischen in Palermo, veröffentlichte eine Gebrauchsanweisung für Sizilien und 2017 den Roman „Der Himmel über Palermo“. Sie hat in verschiedenen Verlagen gearbeitet und leitet heute einen Berliner Verlag.

Veranstalter: Ariowitsch-Haus e. V.

Eintritt frei (Saal)



Constanze Neumann



## » Mai

**Dienstag, 26. April | 19 Uhr**

### Die ehemalige Ez Chaim Synagoge

Vortrag von Michael Schönherr

Ez Chaim – Baum des Lebens. Das war der Name der größten orthodoxen Synagoge Sachsens, ermöglicht durch eine großzügige Spende des Pelzhändlers Chaim Eitingon, geplant vom Architekten Johann Gustav Pflaume, wurde sie am 10. September 1922 in der Otto-Schill-Straße 6 eingeweiht. Der Gemeindevorbanner war Ephraim Carlebach und der Oberkantor Nahum Wilkomyrski mit seiner wunderschönen Stimme. Die Synagoge wurde wie viele andere jüdische Geschäfte, Wohnungen, Bethäuser, Synagogen in der Pogromnacht vom 9. auf den 10. November 1938 in Brand gesetzt und zerstört.

Wo sie stand, ist heute immer noch eine Leerstelle. Der BV Kolonnadenviertel e. V. verfolgt das Ziel eines würdigen, sichtbaren und lebendigen Gedenkens an die Ez-Chaim-Synagoge in Leipzig.

Veranstalter: Bürgerverein Waldstraßenviertel e. V., AG Jüdisches Leben

Eintritt frei (Salon) Um Spenden wird gebeten.

**Mittwoch, 27. April | 18 Uhr**

### Toxische Texte und ihre Wirkung

Antijudaistische Texte im Neuen Testament, antichristliche Texte in der jüdischen Tradition und ihre gegenwärtige Bedeutung

Impulse und Gespräch am Vorabend des Jom ha-Schoah (Holocaust-Gedenktag)

Gegenwärtige Judenfeindschaft hat tiefreichende Wurzeln. Studierende der Theologie haben sich intensiv mit antijudaistischen Texten im Neuen Testament beschäftigt und mit der Frage, wie gegenwärtig mit ihnen umzugehen ist. Sie treten ins Gespräch mit Jüdinnen und Juden, die ihrerseits nach antichristlichen Texten und ihrer Wirkung in Geschichte und Gegenwart fragen.

Impulse zu einzelnen Texten und ihrer Wirkung führen zum Gespräch, wie im Angesicht dieser Tradition und im verantwortlichen Umgang mit ihr gemeinsam gegen Antijudaismus und Antisemitismus gearbeitet werden kann.

Veranstalter: Theologische Fakultät der Universität Leipzig, Lehrstuhl für Praktische Theologie, Theologische Fakultät der Universität Halle, Lehrstuhl für Neues Testament, Israelitische Religionsgemeinde zu Leipzig, Ariowitsch-Haus e. V.

Eintritt frei (Saal)

**Donnerstag, 28. April | 17 Uhr**

### Jom haScho'a – Holocaust-Gedenktag und Marsch des Lebens

Der „Marsch des Lebens“ erinnert zum Holocaust-Gedenktag an die Opfer der Shoah, sucht Versöhnung und setzt ein sichtbares Zeichen gegen modernen Antisemitismus. Zugleich bekundet er die Freundschaft zum jüdischen Volk. Nach 2-jähriger Pause beginnt er in diesem Jahr wieder mit einer öffentlichen Schweigeminute auf der Terrasse des Ariowitsch-Hauses und endet mit einer Abschlussveranstaltung in der Innenstadt.

Veranstalter: TOS Gemeinde Leipzig, Marsch des Lebens e. V., Ariowitsch-Haus e. V., Israelitische Religionsgemeinde zu Leipzig

Eintritt frei (Terrasse)

**Sonntag, 1. Mai | 15 Uhr**

### Eine Reise zu Igor Mitoraj

Finissage, Lesung und Gespräch mit der Autorin des gleichnamigen Buches Welche Bedeutung hat die Kunst für die Zukunft? Der 1944 in Sachsen geborene Künstler prägte den Satz: „Die Kunst, das ist sicher, schützt uns vor den Aggressionen der Welt.“ Stimmt das? Die Autorin ging auf ihren Reisen und der Begegnung mit den Werken des Künstlers dieser Frage nach.

Veranstalter: Ariowitsch-Haus e. V.

Eintritt frei (Saal)

**2. Mai bis 30. Juni**

### Lesen und Schreiben mit Anne Frank.

Ausstellung

Die Wanderausstellung des Anne Frank Zentrums thematisiert jugendgerecht die Geschichte von Anne Frank und ihre Begeisterung für Bücher und Schreiben. Dazu werden verschiedene pädagogische Begleitangebote für SchülerInnen der Klassenstufen 3 bis 6 aller Schulformen angeboten, die je nach Bedarf mit unterschiedlichen Schwerpunkten ausgestaltet werden können. Mit verschiedenen pädagogisch-didaktischen Methoden wird dabei unter anderem die Biografie Anne Franks nachgezeichnet. Gemeinsam wird sich auch mit der Aktualität des Antisemitismus auseinandergesetzt.

Veranstalter: Ariowitsch-Haus e. V.

Eintritt frei (Saal)

Die Ausstellung ist Montag bis Donnerstag von 14 bis 18 Uhr bei freier Saalkapazität und sonntags zu Veranstaltungen für BesucherInnen geöffnet.

Workshops für Schulklassen und private Gruppen sind auf Anfrage möglich: kontakt@ariowitschhaus.de



Anne Frank

**Donnerstag, 5. Mai** | 19 Uhr



**30 Jahre Deutsch-Israelische Gesellschaft Leipzig – vom ersten Vorsitzenden Hans-Eberhard Gemkow bis heute.**

**Vernissage**

Am 24. November 2021 feierte die Deutsch-Israelische Gesellschaft (DIG) in Leipzig ihr 30-jähriges Bestehen. Die heute engen und vertrauensvollen Beziehungen der Arbeitsgemeinschaft zur Zivilgesellschaft in Leipzig und zur Stadt Leipzig verdankt sie vor allem dem ehrenamtlichen Engagement der Gründerinnen und Gründer. Die Ausstellung beleuchtet die Arbeit der DIG Leipzig von der Gründung 1991 durch Hans-Eberhard Gemkow bis in die Gegenwart und zeichnet ihre vielfältige Geschichte entlang ihrer Vorsitzenden. Zahlreiche Veranstaltungen, Vorträge, Ausstellungen, Workshops fanden statt, enge Beziehungen zu Akteuren im Themenfeld internationale Zusammenarbeit und in der Arbeit gegen Antisemitismus wurden geknüpft.

Zur Eröffnung sprechen:

Sebastian Gemkow, Sächsischer Staatsminister für Wissenschaft und Sohn des ersten DIG-Vorsitzenden Hans-Eberhard Gemkow

Dr. Thomas Feist, Beauftragter der sächsischen Staatsregierung für das jüdische Leben

Richard Buchner, Vorsitzender der DIG Leipzig

Veranstalter: Deutsch-Israelische Gesellschaft Leipzig, Ariowitsch-Haus e. V.

Eintritt frei (Saal)

Die Ausstellung ist bis 28. August immer Montag-Donnerstag von 9–18 Uhr bei freier Saalkapazität und sonntags zu Veranstaltungen geöffnet.

**Sonntag, 15. Mai** | 15 Uhr



**Театр ЭТО представляет дебют молодых актёров В спектакле „Ангел — разгильдяй“** по рассказам современных писателей. Триллер-комедия-феерия о трогательных и смешных человеческих взаимоотношениях.

В спектакле много юмора, много музыки.

Прозвучат известные хиты, а также песни, которые исполняются впервые.

Veranstalter: Ariowitsch-Haus e. V.

Eintritt frei (Saal)

**Mittwoch, 18. Mai** | 18 Uhr



**Vortragsreihe: BASISWISSEN JUDENTUM, Teil 2**

**3. Thema: Erziehung**

Mit Dr. **Timotheus Arndt** (Forschungsstelle Judentum, Theologische Fakultät der Universität Leipzig) und wechselnden Referent:innen

Veranstalter: Jüdisch-Christliche Arbeitsgemeinschaft Leipzig, Ariowitsch-Haus e. V.

Eintritt frei (Saal)

Die Veranstaltung wird auch via Zoom übertragen. Den Link dazu finden Sie auf [www.ariowitschhaus.de](http://www.ariowitschhaus.de)

**Sonntag, 22. Mai** | 15 Uhr



**Musikalische Exkursion um die Welt**

**Музыкальная экскурсия по миру**

Städte und Länder sind verschieden, interessant, hübsch und wunderschön! Wir nehmen Sie mit auf eine Exkursion über verschiedene Städte und Länder in allen Ecken unseres Planeten! Sie erwarten Lieder in unterschiedlichen Sprachen sowie Tänze verschiedener Nationen!

Mit Nathalie Ivasov, Nicolae Hiltov, Michail Bejenaru, Tanzgruppe „PHÖNIX“ (Leitung: Marina Tumanskaja), Tanzgruppe „SAMEACH“ (Leitung: Nathalie Ivasov) Города и страны бывают разные, интересные, красивые, прекрасные! Мы приглашаем вас на экскурсию по городам и странам в разных уголках нашей планеты! Вас ждут песни на разных языках, а так же танцы народов мира!

Участники: Наталия Ивасёва, Николай Хильтов, Михаил Беженару, танцевальная группа „ФЕНИКС“ (рук.: Марина Туманская), танцевальная группа „САМЭАХ“ (рук.: Наталия Ивасёва)

Veranstalter: Ariowitsch-Haus e. V.

Eintritt frei (Saal)

# SAVE THE DATE



**17.**

**25. Juni**

2 0 2 2

**KONZERTE LESUNG  
FILM AUSSTELLUNGEN  
PODIUMSDISKUSSION**

## » Projekt Mehrgenerationenhaus

Tel: 0341 - 2254 1000 oder 225 57 45  
www.mehrgenerationenhaeuser.de/leipzig-mitte

### Montag

10.00-12.00 Uhr	Kreativtreff
10.00-12.00 Uhr	PC-Kurs*
10.00-12.00 Uhr	Tanzkurs für Senioren*
14.00-16.00 Uhr	Bibliothek
15.00-19.30 Uhr	Schachsektion Makkabi e. V.
15.30-17.00 Uhr	Chor für Erwachsene
16.00-17.00 Uhr	Vorschule Deutsch
16.45-17.30 Uhr	Mathe und Logik für Kinder
17.00-19.00 Uhr	Mal- und Zeichenkurs (Jugendl.)*
17.00-20.00 Uhr	Folklore-Tänze

### Dienstag

Kennenlern-Tag im Offenen Treff (3. Etage)

10.00-12.00 Uhr	Frauenfrühstück*
10.00-12.00 Uhr	Krabbelgruppe*
10.00-12.00 Uhr	Tanzkurs für Senioren*
15.15-15.45 Uhr	Kinderballett (4-6 Jahre)*
15.45-16.30 Uhr	Russisch für Kinder (3-6 J.)*
16.15-17.15 Uhr	Kinderballett (13-16 J.)*
16.00-16.45 Uhr	Musikunterricht für Kinder (ab 7 J.)*
16.00-17.30 Uhr	Meisterklasse für Malen und Zeichnen (7-9 J.)
16.30-17.15 Uhr	Russisch für Kinder (ab 7 J.)*
16.30-17.30 Uhr	Spielerisch Mathe und Logik auf Russisch lernen (3-4 J.)*
16.30-19.00 Uhr	Mal- und Zeichenkurs (Kinder)*
17.00-17.45 Uhr	Musikunterricht für Kinder (4-6 J.)*
17.00-18.00 Uhr	Kreatives Gestalten (ab 5 J.)*
17.00-20.00 Uhr	Jüdische Tänze für Erwachsene und Jugendliche
17.30-18.30 Uhr	Spielerisch Mathe und Logik auf Russisch lernen (5-6 J.)*
19.00-21.00 Uhr	Leipziger Synagogalchor

**NEU:** Sprachkurs Hebräisch.\*

Kursleiter: Sagi Sachs

\* Anmeldung erforderlich: Tel: 0341- 225 57 45



\*Diese Veranstaltungen werden auch als Online-Veranstaltungen angeboten. Nähere Informationen dazu unter [www.ariowitschhaus.de](http://www.ariowitschhaus.de)

Alle Aktualisierungen und weitere Kursangebote erfahren Sie unter [www.ariowitschhaus.de](http://www.ariowitschhaus.de) und über die Schau-

## » Projekt Mehrgenerationenhaus

Tel: 0341 - 2254 1000 oder 225 57 45  
www.mehrgenerationenhaeuser.de/leipzig-mitte

### Mittwoch

10.00-12.00 Uhr	Kreativwerkstatt für Erwachsene*
10.30-12.00 Uhr	Tanzkurs für Senioren*
14.00-15.30 Uhr	Tanzkurs für Senioren*
14.00-16.00 Uhr	Bibliothek
15.00-16.00 Uhr	Englisch für Kinder (ab 5 J.)*
15.00-19.30 Uhr	Schachsektion Makkabi e. V.
15.30-17.00 Uhr	Kinderballett (7-9 J.)*
16.00-16.45 Uhr	Spielerisch Mathe und Logik auf Russisch lernen (4-5 J.)*
16.00-17.00 Uhr	Israelische Tänze für Kinder
16.00-17.30 Uhr	Englisch für Kinder (ab 12 J.)*
16.00-17.30 Uhr	Meisterklasse für Malen und Zeichnen (7-10 J.)
16.00-19.00 Uhr	StArt Theater für Kinder und Jugendliche
16.30-17.00 Uhr	Musikunterricht für Kinder (2,5-4 J.)*
16.45-19.30 Uhr	Kinderballett (10-12 J.)*
17.00-18.00 Uhr	Spielerisch Mathe und Logik auf Russisch lernen (5-6 J.)*
17.00-19.20 Uhr	Israelische Tänze für Erwachsene

### Donnerstag

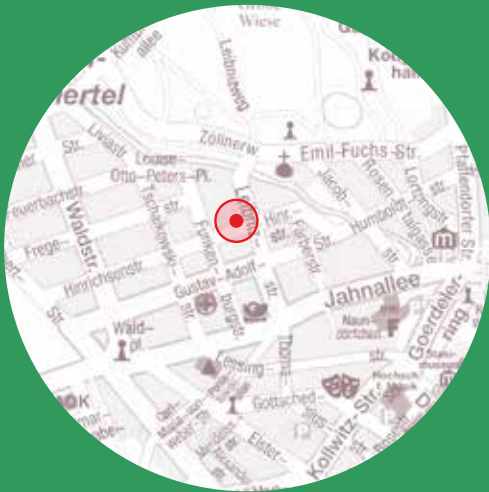
10.00-12.00 Uhr	PC-Kurs*
10.45-12.15 Uhr	Konversationskurs Deutsch
15.00-16.00 Uhr	Kinderballett-Kurs (6-9 J.)*
15.00-17.30 Uhr	Meisterklasse für Malen und Zeichnen (6-8 J.)
15.00-18.00 Uhr	Psychologische Beratung und Psychotherapie*
15.00-19.30 Uhr	Schachsektion Makkabi e. V.
16.00-19.00 Uhr	StArt Theater für Kinder und Jugendliche
16.00-17.00 Uhr	Kreatives Gestalten (ab 5 J.)*
16.15-17.15 Uhr	Kinderballett-Kurs (11-13 J.)*
16.30-19.00 Uhr	Literatur-Klub
16.30-19.00 Uhr	Mal- und Zeichenkurs (Kinder)*
16.30-18.30 Uhr	Spielerisch Mathe und Logik auf Russisch lernen (3-5 J.)*
17.00-18.30 Uhr	Geschenkewerkstatt für Kinder (ab 5 J.)*
17.00-18.30 Uhr	Meisterklasse für Malen und Zeichnen
17.30-20.00 Uhr	Tanzgruppe Modiva

### Sonntag

10.00-15.00 Uhr	Meisterklasse für Malen und Zeichnen (7-20 J.)
-----------------	--

fenster unseres Hauses. Die Gemeindeveranstaltungen verlaufen nach einem Sonderplan.





# Kultur- und Begegnungszentrum Ariowitsch-Haus e.V.

Zentrum jüdischer Kultur

Hinrichsenstraße 14, 04105 Leipzig

Telefon: 0341-22541000 oder 0341-22541002

Fax: 0341-225 57 44

E-Mail: [kontakt@ariowitschhaus.de](mailto:kontakt@ariowitschhaus.de)

Internet: [www.ariowitschhaus.de](http://www.ariowitschhaus.de)

TRAM 3/4/7/15, Haltestelle: Leibnizstraße

Vorstandsvorsitz: Prof. Dr. Martin Maslaton

Direktor: Kuf Kaufmann, Vorstandsvorsitzender  
der Israelitischen Religionsgemeinde zu Leipzig

Bankverbindung: Sparkasse Leipzig

IBAN: DE61 8605 5592 1100 8848 97

SWIFT-BIC: WELADE8LXXX



Eingangsbereich für Rollstuhlfahrer  
voll zugänglich



Toiletten für Rollstuhlfahrer  
voll zugänglich



Mehr  
Generationen  
Haus

Gefördert vom:



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend



ZENTRALRAT DER JUDEN  
IN DEUTSCHLAND

Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des aus dem Sächsischen Landtag  
beschlossenen Haushaltsplans.

WELTOFFENES  
SACHSEN

Gefördert durch:

STAATSMINISTERIUM FÜR SOZIALES  
UND BEWEGLICHKEITLICHES  
ZUSAMMENARBEITEN

Freistaat  
SACHSEN



Stadt Leipzig



synagoge und  
begegnungszentrum  
leipzig e.v.



Sparkasse  
Leipzig



MASLATON  
Rechtsanwaltskanzlei mbH  
Leipzig · München · Bam